

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Linden-Limmer (zur Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

	1. Entscheidung
Nr.	15-1558/2018 S1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.1.3.

Neueinrichtung & - organisation der Jugendarbeit in Linden-Süd Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer am 13.06.2018 TOP 6.1.3.

Beschluss

Die Verwaltung der LHH stellt möglichst unverzüglich die Jugendarbeit in Linden — Süd durch die angemessene Bereitstellung von Personal und Räumlichkeiten (möglichst im Gebäudekomplex Allerweg oder dessen räumlichen Umfeld) wieder her.

Entscheidung

Dem Antrag wird nicht gefolgt.

Mit Drucks. Nr. 1323/2018 ist die Zusammenlegung der beiden kleinen Jugendtreffs Elisenstraße und Allerweg beschlossen worden. Dies entspricht dem Wunsch des Trägers ViA Linden, der beide kleinen Jugendtreffs betreibt, aber auch den im Stadtteilbezirkskonzept Linden-Limmer festgehaltenen Empfehlungen, dass die Arbeit in Ein-Personen-Einrichtungen den Anforderungen der pädagogischen Professionalität widerspricht und einen deutlichen Handlungs- und Veränderungsbedarf zur Folge hat.

Grundsätzlich ist Beziehungsarbeit durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen für alle Kinder und Jugendlichen bildungs- und entwicklungsfördernd. Daher hat sich der Träger ViA Linden ausführlich damit auseinandergesetzt, wie für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Übergang in die Räumlichkeiten in der Elisenstraße oder in das zum Stadtteil Linden-Süd gehörende städtische Jugendzentrum Posthornstraße erfolgreich gestaltet werden kann. In Gesprächen zwischen der Verwaltung und den Beteiligten, den MitarbeiterInnen der drei Einrichtungen untereinander und auch mit dem Kinderzentrum e.V., das die Räume des kleinen Jugendtreffs Allerweg nachnutzt und ohne Altersbegrenzung für Kinder und Jugendliche tätig ist, ist dies ebenfalls manifestiert worden. Neue Formen der verbindlichen Zusammenarbeit werden durch die Konzentration der Einrichtungen angestrebt.

Bereits seit Juli 2018 ist ein Mitarbeiter aus der städtischen Einrichtung Jugendzentrum Posthornstraße regelmäßig im kleinen Jugendtreff Allerweg, um zu den Jugendlichen Kontakt aufzunehmen. Für Ende Juli ist ein erster Termin vereinbart worden, bei dem die

Jugendlichen aus dem Allerweg zusammen mit der Bezugsperson aus der Posthornstraße in diese Einrichtung gehen werden, um sie kennenzulernen. Weitere gemeinsame Termine und Aktionen in der Posthornstraße werden zusammen mit den Jugendlichen anhand ihrer Wünsche und Anregungen geplant und durchgeführt werden.

Zudem bietet der Deutsche Kinderschutzbund in der Deisterstraße ebenfalls ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren an, auch diese Einrichtung, die in räumlicher Nähe zum kleinen Jugendtreff Allerweg liegt, kann von interessierten Jugendlichen besucht und für ihre Freizeitgestaltung genutzt werden.

Mit dem gefassten Beschluss der Drucks. Nr. 1323/2018 ist die Jugendarbeit im Stadtteil Linden-Süd also weder räumlich noch personell verlorengegangen, dem Beschluss des Stadtbezirksrats Linden-Limmer Drucks. Nr. 15-1558/2018 wird daher nicht entsprochen.

51 / 18.63.10
Hannover / 28.08.2018